

Veranstaltungen

Oktober | November | Dezember 2021

Ausführliche Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



- Veranstaltungen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- Veranstaltungen am denk.mal Hannoverscher Bahnhof
- Veranstaltungen in den Gedenkstätten Bullenhusener Damm, Fuhsbüttel und Poppenbüttel
- Veranstaltungen an anderen Orten
- Veranstaltungen als online-Angebote

BITTE BEACHTEN SIE die jeweils aktuellen Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus. Darunter fällt, dass zu allen Veranstaltungen eine **Anmeldung** und bei Veranstaltungen in Innenräumen auch ein Nachweis, geimpft, getestet, oder genesen zu sein, notwendig ist. Wenn nicht anders angegeben, melden Sie sich bitte online an unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender.

Veranstaltungen im Oktober

Sonntags im Oktober 13.00 bis 15.00 Uhr	Geländerundgang	Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt Haupteingang
So, 3. Oktober 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhusener Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte und den Rosengarten.	Gedenkstätte Bullenhusener Damm
Mi, 6. Oktober 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Frauen im Widerstand – die Lebensgeschichten politischer Häftlinge des KZ Ravensbrück In Ravensbrück bei Berlin bestand von 1939 bis 1945 das zentrale Frauen-Konzentrationslager im Nationalsozialismus. Dr. Henning Fischer stellt ausgewählte Biografien politischer Häftlinge aus der Arbeiter*innenbewegung sowie ihre Haftführung und Lebenswege vor.	online
Do, 7. Oktober 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadthöfe“ werden die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus und das Schicksal verfolgter Frauen und Männer thematisiert.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
So, 17. Oktober 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Vom Dokumentenhaus bis ‚enfil libéré‘ – 40 bewegende Jahre Gedenkstättenarbeit in Neuengamme Am 18. Oktober 1981 wurde die erste Ausstellung auf dem einstigen Lagergelände eröffnet. Alexis Werner erläutert auf einem Rundgang die Geschichte der Gedenkstätte.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt Haus des Gedenkens
Mo, 18. Oktober 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Polizisten und Polizei-Reservisten als Bewachungspersonal in den Außenlagern des KZ Neuengamme Adrian Stumpp stellt am Beispiel ausgewählter Biografien das Verhalten und die Handlungsspielräume von Polizisten als Bewachungspersonal im KZ Neuengamme im Vergleich zur SS vor.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Di, 19. Oktober 2021 18.00 bis 19.45 Uhr	Vortrag und Gespräch	Arabische Menschen im Nationalsozialismus zwischen „Rassenpolitik“ und Bündnispolitik: das Beispiel Mod Helmy Igal Avidan stellt sein Buch „Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“ vor. Mit Pierre Asisi und Dr. Susann Lewerenz spricht er im Anschluss über die Bedeutung muslimisch-jüdischer Verflechtungsgeschichten für die Bildungsarbeit. Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.	Tschaikowsky-Saal Tschaikowskyplatz 2 20355 Hamburg
Do, 21. Oktober 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadthöfe“ werden die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus und das Schicksal verfolgter Frauen und Männer thematisiert.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Do, 21. Oktober 2021 18.00 bis 20.30 Uhr	Podiumsgespräch	„Geschichte dingfest, fälschungssicher machen“ Eine Veranstaltung zum 40. Jahrestag der Eröffnung des „Dokumentenhaus Neuengamme“ (mehr Informationen siehe umseitig)	Museum für Hamburgische Geschichte Holstenwall 24 20355 Hamburg
So, 24. Oktober 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Rundgang	Die Deportationen von 1941 Anlässlich des 80. Jahrestages der ersten Deportation norddeutscher Jüdinnen und Juden am 25. Oktober 1941 wird auf diesem Rundgang insbesondere das Schicksal der Deportierten in den Ghettos Litzmannstadt, Minsk und Riga in den Blick genommen.	Treffpunkt: Info-Pavillon denk.mal Hannoverscher Bahnhof, Lohseplatz 20457 Hamburg
Mo, 25. Oktober 2021 14.00 bis 15.00 Uhr	Führung	Hörführung: Zwangsarbeit für die SS Ein Audiobesuch auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit einer Einführung von Henning Flinner in das Thema Zwangsarbeit im Konzentrationslager. Anmeldung über www.beianrufkultur.de oder buchung@beianrufkultur.de	Telefon-Führung
Mo, 25. Oktober 2021 16.00 Uhr	Gedenkveranstaltung	80. Jahrestag der Deportation norddeutscher Jüdinnen und Juden nach Litzmannstadt, Minsk und Riga Am 25. Oktober 1941 verschleppte die Gestapo 1035 jüdische Frauen, Männer und Kinder aus Hamburg in das Ghetto Litzmannstadt. Im November und Dezember folgten weitere Deportationen nach Minsk und Riga. Bis 1945 wurden mehr als 6600 Jüdinnen und Juden aus Hamburg deportiert. Nur wenige von ihnen überlebten. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Hamburg und der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg.	Gedenkort „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“, Lohsepark, 20457 Hamburg
Mi, 27. Oktober 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Führung	Rundgang am denk.mal Hannoverscher Bahnhof Auf dem Rundgang wird das Deportationsgeschehen erläutert und in die historischen Zusammenhänge eingeordnet. Ein Angebot der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte und der HafenCity Hamburg.	Treffpunkt: Info-Pavillon denk.mal Hannoverscher Bahnhof, Lohseplatz 20457 Hamburg
Mi, 27. Oktober 2021 18.30 bis 20.30 Uhr	Werkstattgespräch	Einblicke in das künftige Dokumentationszentrum „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ Wie können individuelle Schicksale angemessen gewürdigt und zugleich in eine Geschichte der NS-Massenverbrechen eingeordnet werden, die auch Täter*innen und Profiteur*innen in den Blick nimmt? Thekla Keuck (Public History Bremen) befragt Kurator*innen und Gestalter*innen zum künftigen Dokumentationszentrum „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“.	Ökumenisches Forum HafenCity Shanghaiallee 12 20547 Hamburg
Do, 28. Oktober 2021 16.00 Uhr	Gedenkveranstaltung	83. Jahrestag der „Polenaktion“ Vor 83 Jahren wurden 1000 jüdische Frauen, Männer und Kinder mit polnischer Staatsangehörigkeit aus Hamburg ausgewiesen. Viele wurden später in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet. Gedenkveranstaltung u. a. mit Ingo Wille (Stolpersteininitiative Hamburg), Dr. Kristina Vagt (KZ-Gedenkstätte Neuengamme), Theo Bruns (fux Genossenschaft), Propst Thomas Drope .	Ehemalige Reit- und Exerzierhalle, Haubachstraße 68, Altona, anschließend Gedenkstein am Altonaer Bahnhof, Paul-Neumann-Platz
Fr, 29. Oktober 2021 Sa, 30. Oktober 2021	Tagung	17. Tagung der Außenlager-Initiativen und -Gedenkstätten des ehemaligen KZ Neuengamme (mehr Informationen umseitig)	Gut Zichtau Am Gutshof 2 39638 Gardelegen

Veranstaltungen im November

Sonntags im November 13.00 bis 15.00 Uhr	Geländerundgang	Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt Haupteingang
Mo, 1. November 2021 19.00 bis 21.00 Uhr	Vortrag	Jüdische Polizisten im Nationalsozialismus Martin Bähr beleuchtet in seinem Vortrag die nationalsozialistische Verfolgung jüdischer Polizisten und stellt verschiedene Biografien vor.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Di, 2. November 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Online-Podiumsgespräch	Initiativen und Interventionen für eine „Osterweiterung“ der Erinnerung in Deutschland Kamil Majchrzak , Dr. Ekaterina Makhotina , apl. Prof. Dr. Jannis Panagiotidis und Dr. Mark Terkesides diskutieren über aktuelle Gedenk- und Bildungsprojekte mit Bezug auf den Zweiten Weltkrieg im östlichen Europa, Initiativen von Nachkommen und zivilgesellschaftlichen Initiativen in Deutschland, Polen und den postsowjetischen Staaten sowie Bezüge zu Diskussionen um die Aufarbeitung des Kolonialismus und gegenwärtige Formen von Rassismus. Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.	online
Do, 4. November 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadthöfe“ werden die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus und das Schicksal verfolgter Frauen und Männer thematisiert.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 5. November 2021 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Nationalsozialistische Gewaltverbrechen vor westdeutschen Gerichten 2019/20 wurde in Hamburg der Prozess gegen einen ehemaligen Wachmann des KZ Stutthof geführt. Die Prozessbeobachter Adrian Stumpp und Thomas Käpernick geben einen Einblick in das Verfahren. Dr. Reimer Möller stellt die Entwicklung der westdeutschen Verfahren gegen NS-Täter nach 1945 vor.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
So, 7. November 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhusener Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte und den Rosengarten mit Dieter Schlichting .	Gedenkstätte Bullenhusener Damm
So, 7. November 2021 16.00 bis 17.30 Uhr	Buchvorstellung und Gespräch	„Heimkehr eines Auschwitz-Kommandanten“ Der Autor und Journalist Jürgen Gückel rekonstruiert in seinem Buch den Lebensweg des ehemaligen KZ-Kommandanten Friedrich Hartjenstein. Moderation: Hanno Billerbeck .	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Mo, 8. November 2021 19.00 bis 21.00 Uhr	Buchvorstellung und Gespräch	„Klassenfoto mit Massenmörder“ Jürgen Gückel stellt sein Buch über den ehemaligen SS-Offizier und verurteilten Massenmörder Artur Wilke vor. Es geht um NS-Verbrechen, aber auch um den Umgang mit dem Täter in der Nachkriegszeit. Moderation: Hanno Billerbeck . Kooperation mit dem Mahnmal St. Nikolai.	Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60 20457 Hamburg
Mi, 10. November 2021 bis Fr, 12. November 2021	Tagung	Forum „Zukunft der Erinnerung“ Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme lädt Angehörige ehemaliger KZ-Häftlinge, erinnerungskulturell Aktive und Gedenkstättenmitarbeiter*innen zum 7. Forum „Zukunft der Erinnerung“ nach Hamburg ein.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Fr, 12. November 2021 16.00 bis 17.00 Uhr	Führung	Hörführung: „KoLaFu“: Konzentrationslager und Polizeifängnis Fuhsbüttel Im ehemaligen Torhaus der Strafanstalten befindet sich die Gedenkstätte Fuhsbüttel. Ein Besuch der Gedenkstätte per Telefon mit Martin Reiter . Anmeldung über www.beianrufkultur.de oder buchung@beianrufkultur.de	Telefon-Führung
So, 14. November 2021 10.00 Uhr	Gedenkveranstaltung	Volkstrauertag Kranzniederlegung von Senat und Bürgerschaft zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Internationales Mahnmal
Do, 18. November 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadthöfe“ werden die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus und das Schicksal verfolgter Frauen und Männer thematisiert.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Di, 23. November 2021 15.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Hörführung: Solidarität und Widerstand Hörer*innen erhalten per Telefon die Gelegenheit mit Janina Heucke einen Teil der Ausstellung „Zeitspuren“ der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zu besuchen. Anmeldung über www.beianrufkultur.de oder buchung@beianrufkultur.de	Telefon-Führung
Di, 23. November 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Vortrag	Griechische Häftlinge im KZ Neuengamme Loukas Lymeropoulos berichtet von seinen Recherchen: Warum, wann und wo wurden Menschen in Griechenland verhaftet und nach Neuengamme verschleppt? Moderation: Alyn Beßmann (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte). Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung, der Griechischen Gemeinde Hamburg e.V., der Gemeinde der Griechen in Hamburg und Umgebung e.V., der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Vortragsraum, 1. Stock Von-Melle-Park 3 20146 Hamburg
Mi, 24. November 2021 19.00 bis 21.00 Uhr	Online-Gespräch	Weit weg – nah dran? Junge Menschen diskutieren über Visionen einer zukunftsweisenden Erinnerungskultur (mehr Informationen umseitig).	online
Di, 30. November 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Vortrag	Albert Goldenstedt – Ein Delmenhorster im antifaschistischen Widerstand Dr. Christiane Goldenstedt stellt das Leben des Antifaschisten Albert Goldenstedt vor, der im Nationalsozialismus als Kommunist verfolgt und in die Strafdivision 999 eingezogen wurde.	Forum Ohlsdorf Fuhsbüttler Str. 758 22337 Hamburg

Veranstaltungen im Dezember

Do, 2. Dezember 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadthöfe“ werden die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus und das Schicksal verfolgter Frauen und Männer thematisiert.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 3. Dezember 2021 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Strafanstalten Fuhsbüttel im Nationalsozialismus Christoph Bitterfeld und Herbert Diercks nehmen die Bau- und Nutzungsgeschichte der Gebäude der ehemaligen Strafanstalten Fuhsbüttel in den Blick und geben Impulse für die aktuelle Debatte um einen angemessenen Umgang mit dem Areal.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
So, 5. Dezember 2021 13.00 bis 15.00 Uhr	Geländerundgang	Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt Haupteingang
So, 5. Dezember 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhusener Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte und den Rosengarten mit Dieter Schlichting .	Gedenkstätte Bullenhusener Damm
So, 12. Dezember 2021 13.00 bis 15.00 Uhr	Geländerundgang	Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt Haupteingang
Di, 14. Dezember 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Buchvorstellung und Gespräch	Fotos aus Sobibor Eine neu entdeckte Fotosammlung erlaubt bisher unbekannt Einblicke in verschiedene Tatorate der „Aktion Reinhard“. Dr. Andreas Kahrs (Bildungswerk Stanislaw Hantz) spricht mit Dr. Dennis Bock (Universität Hamburg) über das Buch „Fotos aus Sobibor“. Kooperation mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden.	Tschaikowsky-Saal Tschaikowskyplatz 2 20355 Hamburg
Do, 16. Dezember 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadthöfe“ werden die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus und das Schicksal verfolgter Frauen und Männer thematisiert.	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg